

**Zeitschrift:** Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode

**Herausgeber:** Zürcherische Schulsynode

**Band:** 41 (1874)

**Artikel:** Beilage VIII : An die Tit. zürch. Schulsynode

**Autor:** Hug / Baur, J.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-744298>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## An die Tit. zürch. Schulsynode.

### Bericht der Liederbuchkommission über das Jahr 1873/74.

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren Synodalen!

Der diesjährige Bericht Ihrer Musikkommission kann sich kurz fassen. Wenn dieselbe auch durchaus nicht unthätig war, so sind doch bis jetzt noch keine neuen Früchte ihrer Arbeit an die Öffentlichkeit gelangt.

Es waren hauptsächlich die Vorbereitungen für die neuen Auflagen der Männer- und Gemischten Chöre, die eine Reihe von Sitzungen, sowie die private Thätigkeit der Mitglieder in Anspruch nahmen. Die beiden Sammlungen wurden neuerdings sorgfältig durchgegangen, um deren Inhalt soweit möglich definitiv festzustellen. Die Unterhandlungen mit Verlegern wurden fortgesetzt, wenn auch leider selbst bis jetzt nur mit theilweise befriedigendem Ergebnis; mehrere Verlagshandlungen waren noch nicht zu einer zufagenden Antwort zu bewegen. Dennoch müssen jetzt nothgedrungen die Druckarbeiten beginnen und sind in dieser Richtung mit der Buchdruckerei der Herren Zürcher und Furrer neue Verträge abgeschlossen worden.

Mit Bezug auf unsere Dekonomie verweisen wir auf die Andeutungen unseres letzten Jahresberichtes. Das Jahr 1873 schloß zum ersten Mal statt mit einem Aktiv-Saldo mit einer ansehnlichen Schuldrestanz, in Folge der großen Auflagen des letzten Jahres. Dass unter diesen Umständen von dem üblichen Beitrag an den Hilfsfond Umgang genommen werden müsse, ist selbstverständlich und wurde auch schon im letzten Bericht vorausgesehen. Wir hoffen jedoch, diesen Ausfall nachholen zu können, sobald sich unsere Verhältnisse wieder normal gestaltet haben werden.

Die drei Hauptsammlungen für Männer-, Gemischten- und Frauenchor, erfreuen sich immer noch unverminderter Abnahme bei Gesangvereinen und, was wohl nicht im Geringsten für deren Werth zeugt, auch für höhere

Schulen, besonders in Deutschland. Dagegen machen wir die bemühende Erfahrung, daß nicht nur unsere Wehrmannslieder, trotz deren beispiellosen Wohlfeilheit, sondern auch die neuen Sammlungen von Nägeli-Liedern, ungeachtet des humanen Zweckes derselben unbeachtet bleiben.

Wir schließen unsern Bericht mit der Versicherung hochachtungsvoller Ergebenheit und zeichnen

Rießbach, 6. September 1874.

Namens der Liederbuchkommission  
der zürch. Schulsynode:  
Deren Präsident, Prof. Hug.  
Der Aktuar, J. Baar.

---